

Dormagen, 15.10.2018

Pressemitteilung zur PK

Die Sparkassenstiftung im Rhein-Kreis Neuss stellt neues Kinderbuch über Dormagen vor: „Auf nach Zons! Mittelalter zum Anfassen“

Die Sparkassenstiftung im Rhein-Kreis Neuss hat ein Kinderbuch über die Geschichte der Zollfeste Zons herausgebracht. Mittlerweile ist es bereits das vierte Buch der Reihe „Eine Zeitreise mit der Sparkassenstiftung im Rhein-Kreis Neuss“.

Hierzu fand am Freitag, dem 12.10.2018 in der Filiale Zons die symbolische Übergabe des Buches durch Volker Meierhöfer als Vertreter der Stiftung, Bürgermeister Erik Lierenfeld und Sven Kellerhoff, Bereichsdirektor der Sparkasse Neuss an die Kindergärten und Schulen statt.

Titel des Buches: „Auf nach Zons! - Mittelalter zum Anfassen“.

Volker Meierhöfer sagte in seinem Grußwort hierzu:“ Ein Erzbischof, Zölle, Treidelschiffe, Kanonenkugeln, Nachtwächter und vieles mehr lieferten den Stoff für unser viertes Kinderbuch. Ich bin mir sicher, dass nicht nur die Kinder etwas Wissenswertes über Zons entdecken können, sondern auch die Erwachsenen. Mit der Unterstützung der Erzieher und Lehrkräfte wird das Buch einen wichtigen Beitrag zur Heimatkunde für „Jeden“ liefern!

Bürgermeister Erik Lierenfeld freute sich, dass nun Zons ein Thema der beliebten Kinderbuchserie der Sparkassenstiftung sei: „Heimatkunde beginnt direkt vor der eigenen Haustüre. Es gibt gerade hier in Zons so viel zu entdecken: Großartige Bauten und eine grandiose Landschaft. Diese Stadt ist unglaublich reich an Geschichte – diese Geschichte wird jetzt kindgerecht in „Auf nach Zons“ erzählt. Das Buch wird uns dabei helfen, bei Kindern Interesse an ihrer Heimatstadt, der sie umgebenden Geographie und Geschichte zu wecken. Das ist wichtig, weil daraus Heimatbewusstsein und auch Heimatstolz erwachsen.“

Projektleiterin Ute Harnisch von der Sparkasse Neuss berichtete: „Das Buch, mit einer Auflage von 6.500 Stück, wird ab dem 04.11.2018 an alle Dormagener Grundschulen und Kindergärten verteilt. Für Interessierte ist es in den 5 Filialen der Sparkasse Neuss in Dormagen und der Stadtbibliothek kostenlos erhältlich. Bereits heute laufen die Vorarbeiten für das 5. Werk der Buchreihe. Dann reisen wir mit der Zeitreisemaschine durch Rommerskirchen und beschäftigen uns mit den Themen Landwirtschaft und Energie.“

In der Geschichte reisen die Kinder Mia und Ben mit einer Zeitmaschine mehr als 700 Jahre zurück in das Jahr 1373. Damals wurde das kleine Fischerdorf Zons zur wehrhaften Stadt am Rhein ausgebaut. Der damalige Landesherr und Kölner Erzbischof Friedrich von Saarwerden verlegt die Zollstelle von Neuss nach Zons und errichtet eine Burg. Zons wird mit dicken Mauern, Gräben, Zugbrücken, Toren und Türmen ausgebaut. Da gibt es für die zwei Kinder natürlich viel zu erleben, zu sehen und zu entdecken.

Mit diesem Kinderbuch fördert die Sparkassenstiftung im Rhein-Kreis Neuss bereits bei Kindern den heimatkundlichen Gedanken. Zu sehen sind aktuelle und alte Fotografien sowie Grafiken, die die Geschichte von Zons mit heutigen Gegebenheiten verbinden.

Das letzte Buch der Stiftung „Was glaubst Du? – Weltreligionen in Grevenbroich“ hatte 2016 den deutschlandweiten Preis für kleine Stiftungsprojekte „David“ gewonnen.

Die kindgerechten Texte stammen wieder von Birgit Wilms, einer Autorin, Moderatorin und Sprecherin aus der Region. Als Illustrator konnte erneut der bekannte Neusser Zeichner und Karikaturist Wilfried Küfen gewonnen werden.

Um auch anderssprachigen Mitbürgern die Lektüre zu erleichtern wird der Text innerhalb des Buches auf Englisch übersetzt. Weitere Sprachen, Polnisch, Französisch und Niederländisch, werden mittels QR-Code auf unserer Homepage hinterlegt.

Der Einsatz der für die Buchreihe angefertigten Zeitreisemaschine, in der die Hauptpersonen des Buches Mia und Ben in Form von Kinder-Schaufensterpuppen sitzen,

macht dieses Projekt zum "anfassen" erlebbar. Die Zeitreisemaschine steht bereits in der Filiale Dormagen-Zons.

Gleichzeitig startet ein Mal- und Bastelwettbewerb der beteiligten Grundschulen, Kindergärten zum Thema: Mittelalter in Zons. Den Gewinnern winken Geldpreise. Die Arbeiten der kleinen Künstler werden von einer Jury prämiert und anschließend in der Zeit vom 08.05.2019 bis 07.06.2019 in der , im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Sparkassenstiftung im Rhein-Kreis Neuss dankt allen, die die Erstellung und Veröffentlichung des Buches finanziell unterstützt haben:

Kinderstiftung Lesen bildet

Geschichtsverein Dormagen e.V.

Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn

„Willi Nold Fonds“ der Bürgerstiftung Dormagen

Kultur und Heimatfreunde Stadt Zons e.V.

Sparkasse Neuss

Gleichzeitig dankt die Sparkassenstiftung im Rhein-Kreis Neuss allen Beteiligten, die sich für das Buch mit Rat und Tat engagiert haben:

Kinderstiftung Lesen bildet: Heinz Mölder

Sigrid Scheuss, Fotografin

Birgit Wilms, Autorin

Wilfried Küfen, Karikaturist

Stadt Dormagen

Archiv im Rhein-Kreis Neuss: Besonders Peter Ströher

Darstellerinnen und Darsteller „Krippenspiel“: Karin Uhr , Hermann Lenden, Sunil

Roy Chowdhury, Johannes Marx und Karl-Heinz Stumpf

Darstellerin „Zonser Waschweib“: Angelika Dappen

Darsteller „Nachtwächter“: Hermann Kienle

Allen Übersetzern und Lektoren

Für weitere Informationen und Fragen:

Projektbeauftragte Ute Harnisch

Abteilung Stiftungen/Spenden/GWG/Compliance

Sparkasse Neuss

Tel. 02131/97 1198

Fax: 02131/97 1099

E-Mail: ute.harnisch@sparkasse-neuss.de

**SPARKASSENSTIFTUNG
IM RHEIN-KREIS NEUSS**

mehrsprachig
multilingual

Auf nach Zons!
Mittelalter zum Anfassen

„Guten Tag, Herr Bischof von Saarwerden, hier ist ja eine Menge los! Warum haben Sie sich denn diesen Ort für Ihre Burg ausgesucht?“ will Ben wissen.

„Kluger Frage“, lobt Friedrich von Saarwerden. „Zons ist meine neue Zollstadt! Wer mit seinem Schiff hier vorbei will, muss Geld bezahlen. Die Zollstelle habe ich letztes Jahr, also 1372, von Neuss hierher verlegt. Zons wird dadurch reich. Leider lockt das auch Räuber und Angreifer an. Darum gibt es die dicken Schutzmauern. Die Burg in einer Ecke der Stadt meine ich „Friedestrom“, zusammengesetzt aus „Friedrich“ und „Rheinstrom“. Gefällt Euch der Name?“ Die Kinder nickten. „Ich muss weiter“, sagt Friedrich und schreitet davon.

“Hello, Mr. von Saarwerden. This seems like a busy place! Why did you choose it for your castle?” Ben wants to know.

“Good question,” says Friedrich von Saarwerden. “Zons is my new toll city! Anyone who wants to pass this way by ship has to pay. Last year, in 1372, I moved the toll city here from Neuss. This caused Zons to become wealthier. Unfortunately, it also attracted robbers and invaders, so we needed those thick protective walls.

“Friedestrom” is the name I have given to the castle at one corner of the city. The word comes from “Friedrich” and “Rheinstrom” (current). Do you like the name?” The children nod.

“I have to go now,” says Friedrich and walks off.

Eine Zeitreise mit der Sparkassenstiftung im Rhein-Kreis-Neuss